

Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 71 (2000)
Heft: 1

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rohrbrüche infolge rostender Wasserleitungen – was tun?

Kurzfristig können Rohrbrüche mit Straub-Reparaturschellen repariert werden, doch die nächsten Rohrbrüche sind vorprogrammiert. Die Verrostung der Innenwandungen der Rohre breitet sich in der ganzen Hausinstallation aus. Schwachstellen brechen durch. Und dies ist bereits in 15- bis 25-jährigen Bauten immer häufiger der Fall. Um einer dauernden Rohrbruchgefahr entgegenzutreten, wird meistens eine Totalerneuerung der Rohrleitungen empfohlen. Was dies für eine Heimverwaltung an Problemen finanzieller und organisatorischer Art bringt, ist oft nicht zu verkraften.

Die LT-Rohrinnensanierung kann bei ungehindertem Heimbetrieb kostengünstig durchgeführt werden.

Diese Möglichkeit bedeutet für

Verwalter eine grosse Entlastung. Jedenfalls erlebten dies die Verwaltungen des Alters- und Pflegeheims Seuzach, «im Ris» Zürich-Leimbach und des Spitals und Pflegezentrums Baar. Sie sorgten sich, weil die empfohlene Totalerneuerung der Rohrsysteme schwere Probleme bereiten. Für die beiden Alters- und Pflegeheime wäre ein Betriebsunterbruch während Monaten notwendig geworden. Wohin mit den alten und pflegebedürftigen Pensionären? Werden sie die Ausquartierung verkraften? Zu den Sanierungskosten kämen noch diese Nebenkosten.

Die Durchführung der LT-Rohrinnensanierung des Spezialunternehmens Lining Tech AG in Freienbach in den beiden Alters- und Pflegehei-

men und im 14-geschossigen Personalhochhaus mit 230 Bewohnern in 204 Wohnungen war für die Verwaltungen die willkommene Lösung. Bei vollem Heim- und Wohnbetrieb konnte die Totalerneuerung durchgeführt werden. So beschränkten sich die Kosten auf die Aufwendungen der Sanierung. Die LT-Rohrinnensanierung reinigt die Rohre von Rostbildungen durch Sandstrahlung und beschichtet die Innenwandungen mit dem tausendfach bewährten LSE-Korrosionsschutzbelag, welcher einen dauerhaften Schutz vor weiterer Rostbildung garantiert. Aufbrechen von Wänden und Böden können so vermieden werden. Die Zapfstellen der Armaturen dienen dem Anschluss der Druckluftleitungen. Erstellte Notleitungen sichern den Wasser-

verbrauch während der kurzfristigen etappenweisen Sanierungsarbeiten. Nichts muss ausgeräumt werden. So kann die Sanierung ohne unzumutbare Störung durchgeführt werden.

Lining Tech AG übernimmt das Gesamtmanagement und entlastet damit die Verwaltung. Die Sanierung wird sorgfältig mit der Verwaltung koordiniert. Dieser Hinweis will besorgten Verwaltern auf diese von Fachleuten anerkannte Alternativlösung aufmerksam machen. Lining Tech saniert seit über 10 Jahren für Bund, Kantone und Kommunalbehörden, Immobiliengesellschaften und Private.

Lining Tech AG, 8807 Freienbach
T: 01 784 80 85, F: 01 787 51 77



Alters- und Pflegeheim im Ris, Zürich 2



Spital- und Pflegezentrum Baar

Lösungen für Arbeitsrechtsprobleme

Mit der neuen CD-ROM «Das Schweizer Arbeitsrecht» des WEKA Verlages ist seit ein paar Monaten ein Instrument auf dem Markt, das Geschäftsführern, Personalleitern, Rechtsanwälten oder Gerichten eine wesentliche Erleichterung bei der Lösung arbeitsrechtlicher Probleme bietet.

Über 6000-mal jährlich stehen sich in der Schweiz Arbeitnehmer

und Arbeitgeber vor Gericht gegenüber. Angesichts dieser Tatsache haben sich die Juristen Gerhard L. Koller und René Kuhn erfolgreich als Sammler und Jäger arbeitsrechtlich relevanter Materie betätigt: Gesetze und Verordnungen sind im Originalwortlaut wiedergegeben, Gerichtsentscheide aus Bund und Kantonen werden gewissenhaft kommentiert und erläutern die gängige Rechtspraxis.

Besonders hilfreich sind auch die direkt übernehmbaren Musterbriefe, Vertragsvorlagen, Checklisten oder Formulare sowie ein Verzeichnis nützlicher Adressen von RAVs (früher: kantonale Arbeitsämter), Arbeits- und Gewerbegerichten oder BVG-Aufsichtsbehörden. Der Newsletter «Praxis» und die regelmässigen Online-Updates, in denen die AbonnentInnen über neue Entscheide bzw. über Veränderungen

im Gesetzesbereich informiert werden, komplettieren den Service der Arbeitsrecht-CD.

WEKA Verlag AG, 8010 Zürich
T: 01 434 88 88, F: 01 434 89 99
Internet: www.weka.ch